



Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi

vom 1. Juni 2018, 20.15 Uhr
im Gemeindesaal Aeschi

Vorsitz:	Jolanda Luginbühl, Gemeinderatspräsidentin
Sekretär:	Lukas Berger, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	117
Stimmenzähler:	Andreas Zurbrügg, Stygengasse 6, Aeschi Martin Frey, Chumgässli 22, Aeschi Werner Eymann, Suldhaltenstrasse 10, Aeschi
Publikation:	Amtsanzeiger Nr. 17 vom 1. Mai 2018 Nr. 19 vom 15. Mai 2018 Nr. 21 vom 29. Mai 2018

Traktanden

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017
2. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017
3. Wahlen
 - a) 1 Mitglied der Schulkommission (Roland Däpp, wiederwählbar)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Revision des Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Aeschi
5. Beratung und Beschlussfassung über die Sprechung eines Nachkredites in der Höhe von Fr. 65'000.00 und der damit erforderlichen Genehmigung eines Gesamtkredits von Fr. 150'000.00, für die Ortsplanungsrevision der Gemischten Gemeinde Aeschi
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements über die Benützung des Mehrzweckgebäudes Aeschi vom 17. Dezember 1982 der Gemischten Gemeinde Aeschi
7. Beratung und Beschlussfassung über die Heimfallsentschädigung von Fr. 100'000.00 für das Bluemehüsi, Baurecht Nr. 1091 per Ablauf des Baurechtes am 31. Dezember 2018; Gesamtkredit Fr. 105'000.00 inkl. Verurkundungskosten
8. Kreditabrechnungen:
 - Erweiterung Gewerbezone Chappelle, Genehmigung des Nachkredites
 - Projektierungskredit Schulraumplanung, Kenntnisnahme
9. Orientierungen/Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung nach reglementarischer Vorschrift. Sie fragt an, ob einem Anwesenden das Stimmrecht bestritten werde, was nicht der Fall ist. An der Versammlung nimmt Katharina Wittwer ohne Stimmrecht teil.

Als offizielle Presseberichterstatter werden Rösi Reichen für den Berner Oberländer und Katharina Wittwer für den Frutigländer speziell begrüsst und ihre Arbeit wird bestens verdankt.

Abwart Beat Teuscher kann den besten Dank für das tadellose Bereitstellen des Gemeindesaales entgegennehmen.

Hierauf wird die Traktandenliste genehmigt und die Versammlung als gesetzlich anerkannt.

Vor Beginn der eigentlichen Verhandlungen weist die Vorsitzende darauf hin, dass festgestellte Fehler während der Versammlung sofort zu melden sind (Art. 34 OgR und Art. 49a Gemeindegesetz).

Protokollgenehmigung

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Januar 2018 genehmigt.

199 08.0201 Jahresrechnungen Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2017

Gemeinderat Daniel Reichenbach und Gemeindekassier Fritz Portenier erläutern dieses Geschäft.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von knapp Fr. 700'000.00 liegen deutlich unter dem Budget. Für die Schulraumplanung und die Abwasserentsorgung wurden weniger als vorgesehen ausgegeben.

Liegenschaften Primarschule	Fr.	314'287.65
Gemeindestrassen	Fr.	270'287.65
Abwasserentsorgung	Fr.	73'670.45
Gewässerverbauungen	Fr.	4'631.15
Raumordnung	Fr.	<u>36'326.60</u>
Total Nettoinvestitionen	Fr.	<u>699'203.50</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung der Jahresrechnung enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen) weist einen Ertragsüberschuss vor den Abschreibungen von Fr. 1'180'666.03 aus. Das entspricht einer Besonderstellung gegenüber dem Budget von rund Fr. 187'000.00. Im Budget waren der Ertrag aus der Auflösung des Gemeindevorstandes für Pflege und Betreuung Frutigland mit Fr. 389'000.00 und ein Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emdtal mit Fr. 240'000.00 bereits enthalten. Beide sind noch etwas höher ausgefallen. Die Übersicht über die

Gesamtumsätze zeigt, dass vor allem der Ertrag höher ausgefallen ist. Die Besserstellung entstand im Wesentlichen durch die Mehrerträge bei den Steuern.

Gemäss den zwingenden Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) muss bei einem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts die Differenz zwischen den Nettoinvestitionen und den ordentlichen

Abschreibungen als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden, was im 2017 Fr. 340'479.85 entspricht. Diese werden in die sogenannte Finanzpolitische Reserve eingelegt (in der Bilanz unter Eigenkapital).

Das Ergebnis des Gesamthaushalts liegt wegen dem Defizit im Bürgergut etwas unter den Erwartungen.

Zusammenzug Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Ertrag	8'915'410.20	8'531'400	9'795'492.61
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'734'744.17	-7'537'500	-9'492'931.37
Überschuss vor Abschreibungen	1'180'666.03	993'900	302'561.24
planmässige Abschreibungen	-320'910.55	-454'900	-314'764.70
zusätzliche Abschreibungen	-340'479.85	-	-
Ertragsüberschuss	519'275.63	539'000	-12'203.46

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	82'764.77	47'700	78'331.05
Abwasserentsorgung	3'839.65	-13'300	46'769.15
Abfall	15'624.75	-12'800	7'503.40
Bürger	-73'007.99	23'700	-23'505.80
Ergebnis Gesamthaushalt	548'496.81	584'300	96'894.34

Die folgenden Ereignisse und Umstände haben das Ergebnis **negativ** beeinflusst:

- Die Anteile an die Lehrergehälter überstiegen den Budgetwert um rund Fr. 37'000.00, da sich die tiefen Schülerzahlen an der Primarschule negativ auswirkten.
- Der Aufwand für den Wanderwegunterhalt überstieg die budgetierte Summe wegen Rutschungen im Gebiet Suldweid um rund Fr. 22'000.00
- Der Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe lag um rund Fr. 66'000.00 höher als erwartet, da sowohl unsere Einwohnerzahl wie auch die Gesamtkosten dieser Verbundaufgabe über den Budgetwerten lagen.
- Für den Winterdienst durch Dritte wurden rund Fr. 13'000.00 mehr ausgegeben als budgetiert. Vor allem der Dezember schlug zu Buche.
- Die Dachsanierung bei der WC-Anlage Aeschiried kostete rund Fr. 20'000.00 und war im Budget nicht vorgesehen.
- Die Forderungsverluste der Steuern lagen diesmal rund Fr. 14'000.00 über dem Budget, da Steuern mehrerer Jahre eines weggezogenen Einwohners uneinbringlich waren.

Folgende Ereignisse oder Umstände haben das Ergebnis **positiv** beeinflusst:

- Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung des Mehrzweckgebäudes Mustermattli lag mit rund Fr. 56'000.00 um rund Fr. 11'000.00 höher als budgetiert.
- Die Beiträge an die Musikschulen fielen um rund Fr. 14'000.00 tiefer aus, da weniger Schüler aus Aeschi sie besuchten.
- Der Defizitanteil an den regionalen Sozialdienst von Fr. 24'000.00 musste nicht geleistet werden, da die Rechnung positiv abschloss.
- Aus der Parkplatzbewirtschaftung konnte ein Nettoertrag von rund Fr. 110'000.00 erzielt werden, was rund Fr. 16'000.00 über dem Budget lag.
- Die Ausgaben für den Gewässerunterhalt blieben rund Fr. 14'000.00 unter den Budgetwerten.
- Die intern verrechneten Dienstleistungen des Werkhofs für andere Funktionen fielen um rund Fr. 21'000.00 höher aus als im Budget geschätzt.
- Der Gesamtsteuerertrag überstieg das Budget um rund Fr. 188'000.00 Besonders erfreulich fielen die Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern aus. Ein wohl einmalig hoher Ertrag ergab sich bei den Erbschaftssteuern. Schlechtere Ergebnisse erzielten die Grundstückgewinnsteuern.
- Mit einem Nettoertrag aus dem Finanzausgleich von Fr. 497'521.00 wurde das Budget um rund Fr. 27'000.00 übertroffen.
- Der bauliche Unterhalt an den Liegenschaften des Finanzvermögens fiel um rund Fr. 20'000.00 geringer aus als budgetiert.
- Aktivierte Ausgaben für die Erschliessung Chappellegand wurden als Wertberichtigung wieder abgeschrieben, derselbe Betrag jedoch der Neubewertungsreserve entnommen.

Die Feuerwehr hat rund Fr. 18'000.00 weniger ausgegeben und rund Fr. 17'000.00 mehr eingenommen als budgetiert. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 83'000.00, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wurde. Diese beträgt danach rund Fr. 528'000.00. Der Ansatz für die Berechnung der Ersatzabgabe wird ab 2018 reduziert.

Bei der Abwasserentsorgung konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von rund Fr. 4'000.00 vorgenommen werden, obwohl mit Fr. 247'000.00 wesentlich mehr in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt werden musste als bisher. Diese massive Erhöhung ist eine Folge der Neuberechnung der Wiederbeschaffungswerte unserer Anlagen. Die beiden Spezialfinanzierungen Rechnungsausgleich und Werterhalt umfassen danach rund Fr. 3'732'000.00.

Dank Minderausgaben schliesst die Abfallbeseitigung mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 16'000.00 ab. Die Spezialfinanzierung beträgt rund Fr. 242'000.00.

Beim Bürgergut wurde die Käserei- und Milchraumsanierung bei der Allmihütte nicht aktiviert, sondern als Aufwand verbucht und somit wieder abgeschrieben. Deshalb ergibt sich ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 73'000.00, welcher dem Rechnungsausgleich entnommen wird. Dieser beträgt danach noch rund Fr. 208'000.00.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	1'081'573.10	308'432.62	1'044'900	263'700
		773'140.48		781'200
Öffentliche Ordnung Netto Aufwand	374'331.50	349'414.85	379'300	343'100
		24'916.65		36'200
Bildung Netto Aufwand	1'755'247.37	394'163.15	1'750'900	398'900
		1'361'084.22		1'352'000
Kultur, Sport + Freizeit	253'995.56	482.25	229'600	500

Ordentliche Versammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi
vom 1. Juni 2018

Netto Aufwand		253'513.31		229'100
Gesundheit	15'902.45	397'044.00	24'300	389'000
Netto Aufwand	381'141.55		364'700	
Soziale Sicherheit	1'662'983.70	15'605.15	1'619'800	16'800
Netto Aufwand		1'647'378.55		1'603'000
Verkehr	977'287.71	439'144.91	974'900	402'000
Netto Aufwand		538'142.80		572'900
Umwelt / Raumordnung	757'024.02	663'809.37	851'300	765'500
Netto Aufwand		93'214.65		85'800
Volkswirtschaft	220'846.65	225'479.70	226'700	217'100
Netto Ertrag/Aufwand	4'633.05			9'600
Finanzen und Steuern	1'296'942.51	6'121'834.20	890'700	5'734'800
Netto Ertrag	4'824'891.69		4'844'100	
Total	8'396'134.57	8'915'410.20	7'992'400	8'531'400
Ertragsüberschuss	519'275.63		539'000	
Gesamttotal	8'915'410.20	8'915'410.20	8'531'400	8'531'400

Bilanz

Aktiven

Das Finanzvermögen hat um rund Fr. 2'462'000.00 zugenommen und beträgt rund Fr. 10'386'000.00. Darin enthalten sind verfügbare flüssige Mittel per Ende 2017 von rund Fr. 3.7 Mio. Neu eingebucht wurden die Wertschriften und Liegenschaften der Erbschaft Gafner von rund Fr. 1'992'000.00.

Das Verwaltungsvermögen hat um rund Fr. 378'000 zugenommen und beträgt nun rund Fr. 4'248'000.00.

Passiven

Das Fremdkapital beträgt rund Fr. 5'057'000.00 und hat um rund Fr. 1'829'000.00 zugenommen. Auch hier liegt der Grund der Zunahme bei der Einbuchung der Erbschaft Gafner unter der Bezeichnung „Hilfsfonds Gafner“ mit rund Fr. 1'992'000.00. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen Fr. 1'078'400.00.

Das Eigenkapital wird wie folgt dargestellt:

Spezialfinanzierungen		
Rechnungsausgleich Feuerwehr	Fr.	527'609.73
Rechnungsausgleich Burgergut	Fr.	207'678.81
Rechnungsausgleich Abfallbeseitigung	Fr.	242'169.43
Rechnungsausgleich Abwasserentsorgung	Fr.	1'409'751.70
Werterhaltung Abwasserentsorgung	Fr.	2'322'158.35
Finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschr.)	Fr.	340'479.85
Neubewertungsreserve	Fr.	1'622'069.90
Bilanzüberschuss	Fr.	2'905'341.45
Gesamt	Fr.	9'577'259.22

Das Eigenkapital hat im Gesamten um Fr. 1'011'081.51 zugenommen. Der Bilanzüberschuss entspricht demjenigen Wert, welcher früher als Eigenkapital bezeichnet wurde.

Gesamtbeurteilung

Die erfreulichste Abweichung gegenüber dem Budget betrifft auch im 2017 die Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Diese haben sich nochmals besser entwickelt als erwartet. Zu beachten gilt, dass die zwei ausserordentlichen Erträge (Auflösung Gemeindeverband, Verkauf altes Schulhaus Emdtal) einmalig sind. Aber auch ohne diese wäre der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen immer noch bei rund Fr. 538'000.00, oder nach den ordentlichen Abschreibungen bei rund Fr. 218'000.00 gelegen. Das zeigt doch die erfreulich stabile Situation der Rechnung 2017.

Antrag des Gemeinderates:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit folgenden Ergebnissen:

Allgemeiner Haushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	519'275.63
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr.	82'764.77
SF Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	3'839.65
SF Abfall	Ertragsüberschuss	Fr.	15'624.75
SF Burgergut	Aufwandüberschuss	Fr.	-73'007.99
Gesamthaushalt	Ertragsüberschuss	Fr.	548'496.81

2. Kenntnisnahme der Nachkredite

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

200 01.0200 Abstimmungen, Wahlen a) 1 Mitglied der Schulkommission

Folgender Wahlvorschlag wird eingereicht:

- Roland Däpp, Scheidmattenstrasse 24, Aeschried, bisher

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, erklärt die Vorsitzende **Roland Däpp** nach Art. 55 Buchstabe c OgR als gewählt.

201 01.0001 Gesetze, Dekrete Beratung und Beschlussfassung über die Revision des Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Aeschi

Gemeindevizepäsident Christian Däpp erläutert dieses Geschäft.

Das aus dem Jahr 2012 stammende Organisationsreglement soll in einigen wenigen Punkten angepasst werden. Die Inkraftsetzung ist auf den 1.1.2019 vorgesehen. Der eingesetzte Ausschuss hat verschiedene Themen diskutiert, wie zum Beispiel die Einführung der Urnenabstimmung bei bestimmten Sachgeschäften. Er und der Gemeinderat sind aber zum Schluss gekommen, dass die demokratischen Abläufe in unserer Gemeinde gut funktionieren und im Wesentlichen unverändert bleiben sollen.

Als wichtigste Änderung soll die Anzahl der Gemeinderäte von 9 auf 7 reduziert werden (Art. 14). Verschiedene Aufgaben haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass die heutigen Aufgaben und Zuständigkeiten auch auf 7 Ressorts aufgeteilt werden können, ohne dass eine Überlastung einzelner entsteht. Die Ressorts werden neu wie folgt bezeichnet:

- Präsidiales / öffentliche Sicherheit
- Finanzen
- Hochbau
- Volkswirtschaft
- Soziales
- Schulen
- Tiefbau

Diese Veränderung hat auch auf einige Kommissionen Auswirkungen (im Anhang geregelt):

- Die Tiefbaukommission (bisher Strassen- und Verkehrskommission) übernimmt von der Volkswirtschaftskommission die Abwasserentsorgung.
- Die Volkswirtschaftskommission wird von 7 auf 5 Mitglieder verkleinert und übernimmt zusätzlich die Aufgaben der Entsorgungskommission, welche aufgehoben wird.
- Die Schulkommission wird von 10 auf 8 Mitglieder verkleinert, wovon 4 Mitglieder von der Gemeindeversammlung, 2 vom Gemeinderat und 2 von der Einwohnergemeinde Krattigen zu wählen sind.
- Die 3 Mitglieder der Sozialkommission werden nicht mehr von der Gemeindeversammlung sondern vom Gemeinderat gewählt.

Daneben werden einige redaktionelle Anpassungen ohne Tragweite vorgenommen.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des revidierten Organisationsreglements der Gemischten Gemeinde Aeschi mit Inkraftsetzung am 1.1.2019.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

202 04.0200 Ortsplanung und Baulinienpläne Beratung und Beschlussfassung über die Sprechung eines Nachkredites in der Höhe von Fr. 65'000.00 und der damit erforderlichen Genehmigung eines Gesamtkredits von Fr. 150'000.00, für die Ortsplanungsrevision der Gemischten Gemeinde Aeschi

Gemeinderat Patrick Thomann erläutert dieses Geschäft.

Die letzte Ortsplanungsrevision wurde im Jahr 2004 durchgeführt. Der Gemeinderat hat am 2.4.2015 einen Ausschuss mit der Überarbeitung des Baureglements und der Nutzungsplanung beauftragt und einen Kredit von Fr. 35'000.00 bewilligt. Man ging zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass die umfassende Ortsplanungsrevision erst später angegangen werden kann, da der Kanton eine Planbeständigkeit von 15 Jahren vorsieht.

Nach intensiver Arbeit des Ausschusses zeigte sich in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung, dass die Revision der Ortsplanung nun doch in Angriff genommen werden soll. Der Gemeinderat setzte deshalb eine Spezialkommission ein und gewährte am 17.11.2016 einen Kredit für die Vorbereitungsarbeiten von Fr. 50'000.00. Für die fachliche Begleitung wurde die mit unseren Gegebenheiten bestens vertraute Firma Panorama AG, Bern beauftragt.

Die Arbeiten sind seither fortgeschritten und haben Kosten von rund Fr. 64'000.00 verursacht. Der gesamte Umfang der Überarbeitung und die zu erwartenden Gesamtkosten können jetzt abgeschätzt werden und betragen voraussichtlich Fr. 150'000.00. Da der Gemeinderat bereits Kredite in der Höhe von Fr. 85'000 in eigener Kompetenz beschlossen hat, wird der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Nachkredits von Fr. 65'000.00 beantragt.

Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch die Gemeindeversammlung soll spätestens im 2020 erfolgen.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung eines Nachkredits von Fr. 65'000.00 für die Ortsplanungsrevision der Gemischten Gemeinde Aeschi, Gesamtkredit Fr. 150'000.00.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Peter Winistörfer fragt an, welches die Bestandteile dieser Ortsplanungsrevision sind. Entsprechende Antwort wird ihm von Gemeinderat Patrick Thomann gegeben.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**203 07.0001 Gesetze, Dekrete, Reglemente
Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Reglements
über die Benützung des Mehrzweckgebäudes Aeschi vom 17. Dezember
1982 der Gemischten Gemeinde Aeschi**

Gemeinderat Daniel Reichenbach erläutert dieses Geschäft.

Nach dem Bau des neuen Gemeindesaals wurde im Jahr 1982 ein Reglement genehmigt, welches die Benützung und Bewirtschaftung des Gebäudes regelt. Seither hat sich einiges verändert und wurde den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Das Reglement stimmt nun in einigen Punkten nicht mehr mit der praktizierten Handhabung überein. Reglemente können nur durch die Gemeindeversammlung erlassen, angepasst oder aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beabsichtigt daher aus Verhältnismässigkeitsgründen, die Benützungsregeln für den Gemeindesaal in einer Verordnung festzuhalten, anstelle einer Überarbeitung des Reglements. Die Verordnung wird vom Gemeinderat verabschiedet. Die heutigen Benützungsregeln, welche sich über Jahre bewährt haben, erfahren keine Veränderung. Ebenfalls die Gebührentarife bleiben unverändert.

Deshalb möchte der Gemeinderat das Reglement aufheben.

Antrag des Gemeinderates:

Das Reglement über die Benützung des Mehrzweckgebäudes Aeschi vom 17. Dezember 1982 wird aufgehoben.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit folgender Empfehlung zu:

- Die Benützungsgebühren für auswärtige Benutzer sind zu erhöhen, sind es doch die einheitlichen Steuerzahler die den Unterhalt und die Investitionen vom Saal bezahlen.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**204 02.0811 Wohnungsmarkt/ Gemeinde, - Wohnungen, - Liegenschaften
Beratung und Beschlussfassung über die Heimfallsentschädigung von
Fr. 100'000.00 für das Bluemehüsi, Baurecht Nr. 1091 per Ablauf des
Baurechtes am 31. Dezember 2018; Gesamtkredit Fr. 105'000.00 inkl.
Verurkundungskosten**

Gemeinderat Daniel Reichenbach erläutert dieses Geschäft.

Das sogenannte Bluemehüsi neben dem Verwaltungsgebäude steht auf dem Grundstück der Gemischten Gemeinde Aeschi. Das Rechtsverhältnis zwischen der Gemeinde und den Baurechtsnehmern Verena und Marcel Hirschi wurde mit einem Baurechtsvertrag im Jahre 1988 geregelt. Dieser Vertrag läuft am 31.12.2018 aus.

Die Ehegatten Hirschi nutzen das Gebäude schon länger nicht mehr selber und haben somit kein Interesse an einer Erneuerung des Vertrags mehr. Für diesen Fall sieht der Vertrag die Übernahme des Gebäudes durch die Baurechtsgeberin zu einem zu vereinbarenden Preis vor, den sogenannten Heimfall. Nach einigen Verhandlungen konnte man sich auf einen Preis für das Gebäude im aktuellen Zustand von Fr. 100'000.00 einigen.

Die weitere Verwendung der Liegenschaft ist noch offen. Der Gemeinderat möchte gegenwärtig möglichst keine Investitionen ins Gebäude tätigen. In der zweiten Jahreshälfte wird sich klären, ob der heutige Mieter auch für das Jahr 2019 Interesse hat.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung eines Kredits von Fr. 105'000.00 für die Heimfallsentschädigung für das Bluemehüsi, Baurecht Nr. 1091 per Ablauf des Vertrags am 31. Dezember 2018, inkl. Verurkundungskosten.

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

Hans Peter Herren fragt an, wie sich die Heimfallsentschädigung zusammensetzt? Aus seiner Sicht ist der Preis zu hoch, da beim Gebäude ein erheblicher Renovationsbedarf besteht. Gemeinderat Daniel Reichenbach erläutert, dass schlussendlich das Angebot und die Nachfrage auf dem Immobilienmarkt bestimmen, welche Preise bezahlt werden.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und vier Gegenstimmen zu.

**205 04.0401 Landerwerb
Erweiterung Gewerbezone Chappelle, Genehmigung des Nachkredites**

Gemeinderat Christian Däpp erläutert dieses Geschäft.

Bei der letzten Revision der Ortsplanung wurde die Gewerbezone Chappelle um rund 5'000 m² erweitert. Nach langen Verhandlungen wurde von den kantonalen Behörden die Rodung bewilligt. Die Absicht des Gemeinderates, die neu eingezonte Fläche an Gewerbebetriebe aus der Region zu verkaufen, konnte nun angegangen und abgeschlossen werden.

Vorerst musste aber der nicht im Besitz der Gemeinde befindliche Teil der Erweiterung von der BLS AG käuflich erworben werden. Der entsprechende Vertrag wurde im 2010 ausgearbeitet. Darin war unter anderem geregelt, dass die Gemeinde das Bauland zu einem kostendeckenden Preis von maximal Fr. 100 je m² weiterverkaufen darf.

Die erforderlichen Erschliessungsmassnahmen (Rodung, Abparzellierung und Ausbau der Zufahrtsstrasse, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hochwasserschutz) wurden damals auf Fr. 260'000.00 geschätzt.

Das gesamte Geschäft wurde der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2010 vorgelegt:

- a) Erwerb von 4'186 m² Land zu Fr. 53.00 pro m² von der BLS AG für **Fr. 221'858.00**
- b) Erschliessung des neu eingezonten Gewerbelandes für **Fr. 260'000.00**
- c) Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf des neu eingezonten Gewerbelandes zum Preis vom Fr. 100.- pro m²

Abrechnung

- a) Kaufpreis gemäss Vertrag vom 13.09.2010 **Fr. 221'858.00**

- b) Erschliessung

Ausgaben

Vermessung, Notariatskosten	Fr. 28'592.60
Planung, Baubewilligung	Fr. 30'790.35
Erschliessung Strasse, Abwasser, Wasser	Fr. 177'326.75
Hochwasserschutzkanal	Fr. 104'863.85

Total Fr. 341'573.55

Kreditüberschreitung Fr. 81'573.55

Begründung

Bei den über mehrere Jahre hingezogenen Erschliessungsarbeiten erwies sich vor allem der Hochwasserschutz als Problem. Die ursprünglich geplante einfache Ausführung mit einer Geländemulde zum Chappellegrabe hin wurde von den Kantonalen Stellen nicht genehmigt. Die verlangte und nun ausgeführte Variante mit einem Kanal verursachte wesentliche Mehrkosten bei der Ausführung und auch bei Planung und Bauleitung.

- c) Verkauf des eingezonten Gewerbelandes, 4 Parzellen **Fr. 568'060.00**

Gesamtübersicht

Verkaufserlös von 4 Parzellen	Fr. 568'060.00
Kaufpreis BLS	Fr.- 221'858.00
Erschliessungskosten	<u>Fr. -341'573.55</u>

Nettoergebnis Fr. **4'628.45**

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der vorliegenden Kreditabrechnung und des Nachkredits von Fr. 81'573.55

Die politische Ortspartei SVP, Sektion Aeschi stimmt dem Antrag des Gemeinderates vorbehaltlos zu.

In offener Abstimmung stimmt die Versammlung dem Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimmen zu.

**206 05.0100 Schulhausanlagen
Projektierungskredit Schulraumplanung, Kenntnisnahme**

Gemeinderat Christian Däpp erläutert dieses Geschäft.

An der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2015 wurde in einem Variantenentscheid die Planung des Primarschulzentrum beschlossen und ein Kredit von Fr. 280'000 bewilligt. Nachdem mit dem Bau begonnen wurde und der Übergang zwischen Planung und Ausführung bei diesem Grossprojekt fließend ist, rechnen wir den Kredit nun zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Ausgaben

Planungsarbeiten	Fr.	97'200.00
Holzbau- + Elektroingenieur, Bauphysik	Fr.	144'215.35
Baubewilligung, Kommission, Verschiedenes	Fr.	27'827.30

Total Fr. **269'242.65**

Kreditunterschreitung Fr. **10'757.35**

Begründung

Es ist eine geringe Kostenunterschreitung zu verzeichnen.

Gemeinderat Däpp informiert über den aktuellen Stand der Bauarbeiten beim Neubau des Primarschulzentrums. Momentan laufen die Tiefbauarbeiten planmässig ab. Der Baugrund ist sehr nass jedoch tragfähig.

Die Kreditabrechnung wurde vom Gemeinderat am 19. April 2018 genehmigt.

Gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung wird von der vorliegenden Kreditabrechnung Kenntnis gegeben.

**207 01.0300 Gemeindeversammlung
Orientierungen / Verschiedenes**

Die Gemeindepräsidentin nimmt folgende **Ehrungen** vor:

- **Ruth Lengacher** für 18 Jahre Tätigkeit als Abwartin vom Schulhaus Aeschiried. Sie wurde per Ende April 2018 pensioniert. Jolanda Luginbühl dankt Ruth Lengacher für die geleistete Arbeit, wünscht ihr alles Gute für die Zukunft und überreicht ihr einen Gutschein sowie Blumen.

Als Nachfolger für Ruth Lengacher hat **Beat Teuscher** seine Stelle als Abwart vom Schulhaus Aeschiried angetreten. Zudem ist er ebenfalls der Nachfolger von Martin Müller als Gemeindesaalabwart. Martin Müller hat seine Teilpensionierung angetreten und ist nun noch als Abwart im Primarschulhaus tätig. Jolanda Luginbühl wünscht dem neuen Mitarbeiter alles Gute bei der Gemeinde Aeschi.

- **Christoph Berger** amtierte von 2010 – 2018 als Grossrat und hat die Anliegen der Gemeinde aber auch diejenigen des Berner Oberlandes in Bern vertreten. Jolanda Luginbühl dankt ihm für sein Engagement und übergibt ihm ein Präsent.

Alt-Grossrat Berger bedankt sich für die Glückwünsche und für die Geschenke. Er ermuntert die Anwesenden sich für ein politisches Amt zur Verfügung zu stellen.

Orientierungen

- Jolanda Luginbühl informiert über das Hochwasserschutzprojekt Mülönen. Das Genehmigungsverfahren läuft und die Bewilligung sollte bald vorliegen. Die Submission wird im Sommer 2018 durchgeführt.

Diskussion

- Keine Wortmeldungen.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt allen Personen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung beigetragen haben

- den Pressevertretern Rösi Reichen und Katharina Wittwer für eine objektive Berichterstattung,
- Beat Teuscher für das Bereitstellen des Gemeindesaals,
- der Verwaltung für die Powerpoint Präsentation,
- den Stimmzählern,
- den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten für ihr Engagement.

Gemeindepräsidentin Jolanda Luginbühl dankt für die engagierte Mitarbeit, lädt zum bereits traditionellen Aperitif, welches von der Bäckerei Graber serviert wird und schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

Abgelesen und bestätigt.

Namens der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger

Genehmigung

des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindegeschreiber das vorgenannte Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während dreissig Tagen öffentlich aufgelegt (Gemeindeverwaltung).

Einsprachen sind keine eingereicht worden.

Aeschi, 2. August 2018

Der Gemeindegeschreiber:

Lukas Berger

Der Gemeinderat hat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 2. August 2018 genehmigt.

Namens des Gemeinderates

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Jolanda Luginbühl Lukas Berger